



Klimastreiks - Demonstrationszwang an Volksschulen!

22 Mar 2019 by [Jan Walter](#)


<https://www.legitim.ch/single-post/2019/03/22/Klimastreiks---Demonstrationszwang-an-Volksschulen-inkl-Beweise-666-Ritual>

Dass sich Schüler/innen politisch engagieren, ist definitiv legitim; auch wenn sie sich irren. Bei den Klimastreiks wurde der Irrtum perfide eingefädelt, indem der wesentliche Unterschied zwischen Umweltschutz und Klimapolitik bewusst verwässert wurde. Während der Umweltschutz ein wichtiges Thema ist und der Planet in vielen Bereichen tatsächlich die Belastbarkeitsgrenze erlangt hat, ist die menschengemachte CO₂-Emissionen für die Natur unbedenklich. Im Gegenteil - ohne die wichtige Verbindung von Kohlenstoff und Sauerstoff würde die Natur kollabieren. Auf der anderen Seite gibt es echte Bedrohungen, wie Mikroplastik, Glyphosat und andere synthetische Erzeugnisse. Doch diese Gefahren werden von der Politik regelrecht ignoriert und zum Teil sogar gefördert. Viele die an den Fridays for Future (Klimastreiks) teilnehmen, empören sich zu Recht über die fahrlässige Umweltpolitik. Das Problem ist, dass sie Umweltschutz mit Klimapolitik verwechseln. Dabei vergessen sie leider auch, wer hinter der CO₂-Theorie und dem daraus resultierenden Klimafaschismus steckt. Es sind ausgerechnet diejenigen, die sie eigentlich für die ganzen Umweltschäden verantwortlich machen. Es sind Elite-Financiers wie die Rothschilds und die Rockefellers, die massgeblich an zweifelhaften Konzernen wie Bayer oder Monsanto beteiligt sind und darüber hinaus hinter verschlossenen Türen Satan anbeten. **Friday For Future** steht für **666**. (F ist der 6. Buchstabe.)



(Die 666 wurde der Greta-Puppe nachträglich symbolisch aufgemalt.)

Zudem ist Greta nicht bloss eine normale Schülerin, die etwas bewegen will. **Sie entstammt einer sogenannten Elite-Dynastie** und wird entsprechend wie alle anderen Promis für die NWO-Agenda instrumentalisiert. Greta wird von ihrem Vater, Svante Thunberg, einem schwedischen Schauspieler, Produzenten, Autor und Geschäftsmann geführt und inszeniert. Wenn die CO₂-Theorie tatsächlich stimmen würde, bräuhete es diesen ganzen Marketing-Zirkus nicht. Die Klimalüge wird mit einer milliardenschweren Propaganda heraufbeschwört und jetzt werden sogar noch minderjährige eingespannt, weil die Menschen den Schwindel durchgeschaut haben. An der **Oberstufe Frutigen** wurde der Klimastreik als "obligatorischer Unterricht" eingestuft!



Liebe Eltern

Wir demonstrieren!

Im Rahmen unseres Geschichtsthemas «das politische System der Schweiz», machen wir am kommenden Freitag in Thun von unserem Recht auf freie Meinungsäusserung gebrauch. Wir nehmen am internationalen Klimastreiktag teil. Die Schülerinnen und Schüler haben Plakate entworfen, welche wir in Thun um 13.00 Uhr auf dem Waisenhausplatz im Zeichen des Klimaschutzes hochhalten werden.

Eckdaten

11:32 Abfahrt nach Thun
= Picknick mitnehmen oder Taschengeld für ein Mittagessen

Demostart: 13:00 Uhr, Waisenhausplatz Thun

Rückreise: 14:01 Thun ab

14:24 Ende **obligatorischer Unterricht** am Bahnhof Frutigen

Kosten: Die Kosten übernimmt die Schule

Dem widerspricht **Schulleiter Matthias Zaugg**. "Die Initiative zur Teilnahme ging von der Schülerschaft aus." Drei von sechs Klassen seien nach Thun gefahren. "Hätten Schülerinnen und Schüler von teilnehmenden Klassen auf die Demo verzichten wollen, hätten sie den Unterricht in einer Klasse besucht und keinen freien Halbtage beziehen müssen." Wer geht schon lieber in eine fremde Klasse die Schulbank drücken, als auf eine Exkursion?! So ähnlich dürfte das bei den meisten Schülern aussehen, die an den 666-Klimastreiks teilnehmen. Zudem sollte auch darauf hingewiesen werden, dass die CO₂-Theorie zum Lehrplan gehört und so unterrichtet wird, als ob sie wahr sei. **Das ist per definitionem Indoktrination!**



Die aktuelle Klimapolitik treibt die ärmsten Menschen dieser Welt tagtäglich in den sicheren Hungertod! Der Bioethanolanbau treibt die Nahrungsmittelpreise in die Höhe und der Emissionsrechtehandel verwehrt den Entwicklungsländern schlicht und einfach die Entwicklung, die sie eigentlich so bitter nötig hätten.



Doch jetzt sollen sogar die Industriestaaten dem Klima zuliebe schrittweise deindustrialisiert werden. Ausserdem soll das Fliegen und der Privatverkehr abgeschafft und sogar die **Hautierhaltung verboten** werden. Es gibt sogar Klimanarren, die wegen der Klimahysterie auf Kinder verzichten wollen - aber keine Sorge - die Migrantenströme werden die Geburtenausfälle kompensieren. Es läuft alles nach Plan (ironisch gemeint). Selbst die Fleischproduktion dürfte während des Klimanotstandes eine heilige Kuh bleiben. Irgendwie ironisch, wenn man bedenkt, dass genau diese **über 50% des C02-Austosses** verursacht. Ich frage mich, ob sie in den Schulkantinen immer noch Fleisch servieren.



Fazit: Liebe Schüler und Schülerinnen, ich bewundere eure Leidenschaft. Die Welt braucht tatsächlich einen Wandel, ihn zu fordern bringt jedoch nichts. Wenn ihr wirklich etwas verändern wollt, dann müsst ihr selbst die Veränderung sein. Wenn ihr etwas scheisse findet, dann müsst ihr eine bessere Alternative erschaffen.